

RAZVAN BOTIS

„TRYING TO PURCHASE WHAT I ONCE WANTED TO FORGET“

ERÖFFNUNG AM FREITAG DEN 14. JÄNNER 2011 AB 19 UHR
AUSSTELLUNGSDAUER 14. JÄNNER - 26. FEBRUAR 2011

„Trying to purchase what I once wanted to forget“ ist der sprichwörtliche anmutende Titel der Ausstellung des rumänischen Künstlers Razvan Botis, die er während seines dreimonatigen Artist in Residence - Aufenthalts in den Krinzinger Projekten entwickelte. Charakteristisch für sein Werk ist die enge Verknüpfung von Wort und Gegenstand. Gezielt nutzt er die sprachliche Bedeutungsvielfalt aus und vollführt eben jenen Balanceakt der seinen Arbeiten - über die wissenschaftliche Nüchternheit und die semiotische Annäherung an das Objekt hinaus - poetische Leichtigkeit verleiht.

Razvan Botis tritt mit einer äußerst akribischen aber dennoch humorvollen Arbeitsweise an die Ausstellung heran. Als Mensch und auch als Künstler ist er Teil des Alltags und gerade als Artist in Residence, der in eine neue Umgebung geworfen wird, nimmt er diese divergente Realität verstärkt wahr. Dabei klopft er skulpturale Konzepte auf ihre Funktion hin ab, übernimmt Versatzstücke in seine Arbeiten und bringt so Objekte zum Vorschein die uns oft verborgen bleiben. Es sind Hinweise auf augenscheinliche Verwandtschaften - in Wort, Bedeutung und Deutung - die oft so banal sind, dass wir sie nicht erkennen. Damit wendet sich Razvan Botis ab von der klassischen Skulptur. Denn seine Objekte, oftmals zivilisatorische Fundstücke und Readymades, sind nicht allein ästhetisch zu deuten. Zwischen den drei räumlich getrennten Bereichen schlägt Razvan Botis einen Bogen von der Moderne über die Aufbruchsstimmung der 80er Jahre zum gegenwärtigen Kunstdiskurs.

In seiner Arbeitsweise, seiner künstlerischen Entwicklung und der Wahl seines Ausstellungstitels kann man eine Verwandtschaft zu John Baldessari, Richard Wentworth und Ryan Gander erkennen. Was Kunst ist und was nicht, richtet sich nicht nach objektiven ästhetischen Kriterien, sondern ist eine Sache der Definition und der gesellschaftlichen Vereinbarung. In dieser künstlerischen Tradition der ironischen Infragestellung reiht sich auch Razvan Botis.

Und so liest sich das Zitat John Baldessaris wie eine Gebrauchsanweisung der Ausstellung: „Betrachte den Gegenstand, als hättest du ihn nie zuvor gesehen. Untersuche ihn von allen Seiten. Zeichne seinen Umriss mit deinen Augen oder mit deinen Händen in der Luft, und lasse dich von ihm durchdringen.“ *John Baldessari*

Razvan Botis wurde 1984 geboren, lebt und arbeitet in Cluj
2003-2009 Ion Andreescu Art University, Cluj

Selected Exhibitions: 2011 *Trying to purchase what I once wanted to forget*, Krinzinger Projekte, Wien, solo. 2010 *Abies firma*, <http://itsourplayground.com/>; *Crossing Limits*, Vienna Art Week, Wien. *The Idiot*, Center for Visual Introspection, Bucharest, solo. 2009 *The Hill was a Mountain*, Andreiana Mihail Gallery, Bucharest, solo. *Missing Link*, Andreiana Mihail Gallery, Bucharest; *Invisible Body* *Conspicuous Mind*, Luckman Gallery, LA; *Young Romanian Art*, selection of works by Mircea Nicolae, ICR Venice. 2008 *Zahar/Pamant/Parizer*, 29 Gallery, Bucharest, solo. *Show and Tell*, Paradise Garage, Bucharest. *Land Export*, Zendai Moma, Shanghai. 2007 *Interferenzen*, Museum Keramion, Köln.